

Chormusik in Puerto Rico

von Luis Olivieri und Evelyn Robert

Der Beitrag der römisch-katholischen Kirche

In Puerto Rico hat es schon im 17. und 18. Jahrhundert chorische Aktivitäten gegeben, aber richtig aufgeblüht sind sie erst im 19. Jahrhundert. Da gab es Komponisten, die gleichzeitig als Chorleiter, Organisten, Orchesterdirigenten, Kantoren und Kapellmeister tätig waren. Ihre Kompositionen waren für die Chöre gedacht, die von ihnen geleitet wurden. Einige ihrer Werke waren für Solisten, Chor und Orchester bzw. Orgel. Eine Anzahl von Originalmanuskripten wurden im Nationalarchiv Puerto Ricos entdeckt, und diese Werke wurden im 20. Jahrhundert auch aufgeführt. Die herausragendsten Werke und ihre Komponisten sind:

Domingo Delgado (1847-1896), der als bester Komponist galt. Sein wichtigstes Werk ist der *Psalm 6, Domine Ne in Furore, für Kammerorchester und dreistimmigen gemischten Chor*; sowie die *Misa para la Virgen de la Providencia (Messe für die Jungfrau der Vorsehung)*, die Schutzpatronin Puerto Ricos. **Felipe Gutiérrez y Espinosa (1825-1899)**: dessen herausragendstes Werk ist die *Misa para Santa Cecilia*. Er hat eine Musikakademie gegründet, die einen Chor von 250 Sängern hervorbrachte. Er gründete ebenfalls ein Orchester, das in der Kathedrale spielte. Sowohl Delgado als auch Gutiérrez waren in der Catedral de San Juan tätig.

Chorleiter von Ponce war Juan Morel-Campos (1847-1896), der auch Kirchenmusik für Chöre komponierte, in denen auch Frauen mitsangen: Laura und Georgina Cappó und Sicilita Arce; eine weitere, Lizzie Graham, war Leiterin des Frauenchors. Morel-Campos hat ein Orchester gegründet und war in der Catedral Nuestra Señora von Guadeloupe auch als Organist tätig. Er war

auch ein hervorragender Komponist von Tänzen, eine unserer heimischen Gattungen.

Andere hervorragende Musiker, die ebenfalls Chorleiter waren:

In der Kirche San Juan de Illescas des Dorfes Coamo wirkte **José Ignacio Quintón** (1881-1925) als Organist und Leiter des Frauenchores. Seine *Misa de Requiem*, für Sopran, Mezzosopran, gemischten Chor und Orchester, ist sein herausragendstes Werk. Die von **Amaury Veray**, einem hervorragenden Komponisten, erstellte Bearbeitung wurde im 20. Jahrhundert vom Chor des Musikkonservatoriums Puerto Ricos in Coamo aufgeführt. In San Juan wurde sie vom *Coral Interdenominacional* (interkonfessioneller Chor) Puerto Ricos und von *Ars Nova* mit Begleitung des Sinfonieorchesters von Puerto Rico aufgeführt. Dirigent war Maestro Carlos Molina, und die Solisten waren Irem Poventud (Sopran) sowie Carmen García (Mezzosopran). Leiter der beiden Chöre waren Luis Olivieri sowie Monseñor Abel Dimarco.

Im Dorf Mazaguez komponierte **José Gaudier** 1884 eine „Messe für Karfreitag“, die jedes Jahr aufgeführt wird.

Der herausragendste Komponist, Chorleiter und Orchesterdirigent des Dorfes Yauco war **Ramón Morlá-Trenchs** (1875-1953). Sein hervorragendstes Werk war die *Misa Carmelitana* für gemischten Chor, Solisten und Orchester. Aber auch die *Siete Palabras de Cristo* (Sieben Worte Christi) ist bedeutend. Er war in der Kathedrale von San Juan tätig, wo er einen Chor mit 35 Sängern gründete und leitete.

Die herausragendsten Chöre des 20. Jahrhunderts und deren Leiter waren: der Coral Mercedaria (Pater José María Reyes, Chorleiter); der Chor der Iglesia del Sagrado Corazón (Heilig Herz Kirche) in University Gardens (unter Chorleiter Pater José Yáñez); der Chor der Iglesia Santa María-Ponce (unter Chorleiter Monseñor Abel DiMarco,) und der Erzdiözese-Chor Nuestra Señora de la Providencia der Erzdiözese von San Juan,

gegründet von Randolph Juarbe, der ihn während einiger Jahre auch leitete; zur Zeit wird er vom Kapellmeister Julio Suárez-Fajardo geleitet.

In Puerto Rico hat jede katholische Pfarrei einen Chor, aber in vielen Fällen singen diese Chöre nur unisono oder zweistimmig und werden von Gitarre und Schlagzeug, gelegentlich auch von einem Tasteninstrument begleitet.

Der Beitrag der Evangelischen Kirche

Die Chöre der evangelischen Kirche wurden 1928 förmlich gegründet; zwei von ihnen bestehen bis auf den heutigen Tag: der Chor der Primera Iglesia Bautista von Río Piedras und der Chor der Segunda Iglesia Discípulos de Cristo von Bayamón. 1929 gründete Luis Rosario Nieves den Chor der Iglesia Evangélica Unida von Santurce. 1930 konstituierten sich der Chor der Primera Iglesia Bautista von Caguas und der Chor der Iglesia Defensores de la Fe (Kirche der Glaubenshüter) von Río Piedras. Ein anderer Chor, der sich hält, ist der der Iglesia Bautista von Carolina. Die Jünger Christi, die presbyterianischen, lutheranischen, methodistischen und freien Kirchen haben alle gute Chöre gegründet.

Zur Zeit werden die Chöre vieler Kirchen durch kleine Sängergruppen ersetzt, die meist unisono singen und von Pistas, Gitarren und Schlagzeug begleitet werden. Der puertorikanische Musikverband ist darum bemüht, die Erfahrung echten Chorgesangs in die Kirchen zurückzuholen durch Chöre, die eine echte Bereicherung für die Liturgie und auch in der Lage sind, Konzertmusik sowohl internationaler wie heimischer Komponisten aufzuführen.

Der Beitrag der Universitäten

Dr. Bartolomé Bover gründete 1933 in Puerto Rico den ersten Universitätschor, den **Masa Coral** des Polytechnischen Instituts von San Germán (heute Universidad Interamericana de Puerto Rico). Seine Wertschätzung und sein Interesse für Chormusik kam ihm bei der Gründung von Chören im Rahmen des öffentlichen Erziehungswesens sehr zustatten. Bover arrangierte Chorsätze für seine Chöre, wobei er auf Folkloristisches und Volkslieder zurückgriff. Außerdem half er bei der Ausbildung von Chorleitern und Choristen, sowie mit der Bereitstellung eines großen Repertoires für die lokalen Chöre. Der Großteil seiner chorischen Produktion wurde ediert.

Die Universidad Interamericana von Puerto Rico unterhält Chöre in mehreren Zweigabteilungen. Zur Zeit sind folgende Chorleiter tätig: Ricardo Cabrera und Raquel Montalvo in San Germán; Jaime Malavé in Bayamón; Dennis Valdés in Ponce sowie Luis Olivieri in Metro. Die Zweigabteilungen von Metro und San Germán bieten Kurse für Chorleitung an.

Der Chor der Universität von Puerto Rico wurde 1936 von Augusto Rodríguez gegründet. Mit ihm entwickelte er ein großes und breitgefächertes Repertoire mit eigenen Kompositionen und Arrangements; dazu gehörten insbesondere heimische Gattungen wie Tanz, Kirchenmusik mit Folkloreelementen, Weihnachtslieder und vieles andere; auch Musik in mehreren Sprachen und für verschiedene Religionen: christlich, jüdisch, orthodox. Die meisten dieser Kompositionen wurden veröffentlicht. Augusto ist mit dem Chor der Zweigabteilung Río Piedras viel gereist: in die USA und in Lateinamerika, aber er hat seine Chorerfahrungen auch in viele Städte und ländliche Gegenden Puerto Ricos getragen. Der Chor der Abteilung Río Piedras war hoch angesehen wegen seines ausgezeichneten a-cappella Gesangs. Weitere Chorleiter waren Héctor Vega Druet, Rafael Ferrer, Luz Elena Fernández, Jaime Malavé und Clark Mallory; zur Zeit ist es Carmen Acevedo. Die Universität von Puerto Rico betrachtet die Chorkunst als wesentlichen Bestandteil der Erziehung und unterhält in allen ihren Abteilungen Chöre:

Cayey, Arecibo, Carolina, Ponce, medizinische Fakultät, Bayamón, Mayaguez und Aguadilla; deren Leiter sind die folgenden: Amílcar Rivera, Jorge Muñiz David Franco, Marilucy Rodríguez, Amarilys Pagán, Fernando Díaz, Edgardo Vélez, José Daniel Irizarry, und andere. Die Abteilung Río Piedras bietet einen Kurs für Chorleitung an.

Der Chor der Pontificia Universidad Católica von Puerto Rico, Zweigstelle Ponce hat ein Chorprogramm und mehrere Kurse für Chorleitung. Die Chöre werden von Rubén Colón-Tarrats geleitet, einem sehr schaffensreichen Komponisten und Arrangeur von Chormusik.

Die Universidad Adventista der Antillen hat ein Chorprogramm und zwei Kurse für Chorleitung. Sie hat mehrere Gruppierungen; Ricardo Pedroza leitet einen Konzertchor, *Pro Música*.

Die Universidad Politécnica von Puerto Rico hat einen Chor, der von Luis Iván Ramos geleitet wird.

Der Chor des Musikkonservatoriums von Puerto Rico (die *Universidad Musical*) wurde 1961 von Augusto Rodríguez gegründet. Dieser Chor hat ein großes und vielfältiges Repertoire, darunter chorischesymphonische Werke, die er zu verschiedenen Zeiten, insbesondere zu Weihnachten, mit der Sinfónica del Conservatorio de Música und dem Symphonieorchester von Puerto Rico aufführt. Er beteiligt sich auch an Opern und Operetten, sowie Aufführungen und Musicals. Er wird seit mehreren Jahren von William Rivera-Ortiz geleitet.

Die Universidad Metropolitana hat einen Chor, den Coral Metropolitana von San Juan, der von Evangeline Oliver Polanco geleitet wird. Er beteiligt sich an Fernsehprogrammen der Universität. Bartolomé Bover hat einen Chor in der Puerto Rico Junior gegründet, dem Vorläufer der Universidad Metropolitana. Die Leiter einer Reihe von Universitätschören sind

gleichzeitig Komponisten und Arrangeure, was es ihnen ermöglicht, für ihre jeweiligen Gruppierungen ein breites Repertoire zu entwickeln. Hier seien folgende erwähnt, unter anderen: Fernando Díaz, César Santiago, Rubén Colón-Tarrats, Monseñor Abel DiMarco, Luis Olivieri, Angel Mattos De Jesús, Angel Mattos, Maisonet und Amílcar Rivera.



Choral Mass of the Polytechnic Institute, actually "Interamerican University of Puerto Rico"; a 1940 photo. This choir was the first university choir organized in Puerto Rico. It was organized in 1933 by Dr. Bartolomé Bover who conducted it until 1945

Der Beitrag der Schulchöre

Während der 1940er und 50er Jahre gab es viele Schulchöre. Die Erziehungswissenschaftliche Fakultät der Universität von Puerto Rico bot verschiedene Kurse an für die Ausbildung von Musiklehrern, Bandleadern und Chorleitern, ebenso für Führungspersonal. Wir sind dankbar für die Beiträge folgender Personen: Haydée Morales-Negróni, Luis Rosario Nieves, María

Luisa Muñoz, Joyce Mathwes, Angel Cruz, Luis de León, Ruth Nilda Rodríguez und einige weitere.

Alljährlich findet eine Veranstaltung statt, die für die Stellung der Chöre sehr förderlich ist: das vom Erziehungsministerium geförderte Chorfestival, das von Augusto Rodríguez gegründet und geleitet wurde. Ponce gehört zu den Städten, in denen jede Schule einen Chor hat: Ponce High, Doctor Pila, Dr. Armstrong, unter der Leitung von Juanita Vázquez, Juan José Ruiz, Yolanda Alvarado und anderen.

Die freien Musikschulen: San Juan, Mayaguez, Humacao, Arecibo, Caguas; und die Schulen der Bellas Artes: Humacao und Ponce fördern ebenfalls Chorprogramme.

Die Pilotschule der Universität von Puerto Rico, Abteilung Río Piedras, hat ein musikalisches Programm mit verschiedenen Angeboten, einschließlich Chor. Der Chor wurde von Dr. Francisco López-Cruz gegründet und von Ruth Nilda Rodríguez geleitet; zur Zeit von Néstor Hernández.

Die Privatschulen, die sich wegen ihrer Chöre besonders hervortun, sind: Academia María Reina, Colegio San José, Colegio Puertorriqueno de Niñas, Academia Menonita, Perpetuo Socorro, Colegio Notre Dame und Colegio Bautista, beide in Caguas.

Der Beitrag unabhängiger Chöre

Einen bedeutenden Beitrag liefern auch die unabhängigen Chöre. In den 40er Jahren gründete Bover den Orfeón von San Juan; 1951 den Glee Club del Aire. Zu der Zeit entstanden der Chor von Bayamón, der Coral San Juan, die Madrigalistas von Arecibo, der Coral Polifónica von Ponce, Ars Nova, der Coro Polifónico von Aguadilla, der Coral Filarmónica von San Juan, der Coro de Niños von San Juan, der Coro de Niños von Ponce, der Coral Santa Cecilia, der Orfeón Caribeño, der Coro

Interdenominacional von San Juan (jetzt Coral Interdenominacional von Puerto Rico); der Orfeón San Juan Bautista, der Coro Sinfónico von Puerto Rico, der Ars Vocalis, der Camerata Coral, der Coral Augusto Rodríguez, die Cantantes del Instituto, der Coro de Ex-Alumnos von Augusto Rodríguez, die Schola Cantorum von Puerto Rico.

Symphonisch-chorische Werke

Das Orquesta Sinfónica von Puerto Rico hat Chorwerke in seinem Programm; ebenso wie das Festival Internacional de las Artes. Viele der universalen symphonisch-chorischen Werke sind in Puerto Rico von lokalen und auch von Gastchören aufgeführt worden.

Die Chorproduktion von Puerto Rico

Puerto Rico bringt viele Chorkompositionen hervor, aber viele dieser Stücke liegen nur als Manuskript vor. Die Chöre haben reichlichen Gebrauch gemacht von den Kompositionen **Pablo Fernández-Badillos**, von den Heften mit Arrangements von **Agusto Rodríguez** sowie den Heften von **Bartolomé Bover**, die von der *Sociedad Coral de Puerto Rico*, den Verlagen *Ediciones Schola Cantorum* und den *Ediciones Coral Interdenominacional* ediert wurden. Ebenfalls viel genutzt sind die Hefte der *Música Coral* (1) und der *Música Coral* (2)-*Navidad*, herausgegeben von Mons. Abel Dimarco und Rubén Colón -Tarrats, die *Ediciones Schola Cantorum*, die *Antología de la Música Sacra* von Puerto Rico sowie das *Cuaderno de Arreglos Corales* (Heft mit *Chorarrangements*) von Augusto Rodríguez-Navidad. Das Erziehungsministerium hat die Musik von **Héctor Campos-Parsi** sowie die *Cuadernos de música* von **Alfredo Romero-Bravo** und anderen mehr herausgegeben.

Komponisten

Zu den Chor-Komponisten, deren Werke entweder in Puerto Rico oder im Ausland aufgeführt wurden, zählen: **Esther Alejandro, Roberto Milano, Carlos Ovidio Morales, William Ortiz, Noel Estrada, Ignacio Morales-Nieva, Alfredo Romero-Bravo, Narciso Figueroa, José Antonio Ruiz, Ramón Morlá-Trenchs, Roberto Sierra, Raymond Torres, Luis Manuel Álvarez, Evy Lucío, Guarionex Morales, Pablo Fernández-Badillo, Angel Herdz** und andere mehr.

Aus dem Spanischen übersetzt von Reinhard Kissler, Deutschland